

# STADTVERBAND FÜR SPORT LUDWIGSBURG e.V.

## Sportart Basketball

### Jahresbericht 2016



**Regionalliga Damen - BSG Basket Ludwigsburg  
2.Platz Regionalliga Süd - Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd**

**Diplom-Sportlehrer Cäsar Kiersz  
Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.  
BSG Basket Ludwigsburg**

## Ausgangssituation

### Funktion des Stadtverbandstrainers:

- Headcoach im weiblichen Bereich
- Übergreifender Schul- und Vereinstrainer im Leistungsbereich

### Arbeitsstruktur

- **Vereinstätigkeit:** Mannschaftsbetreuer der weiblichen WNBL (Weibliche Nachwuchs Bundesliga U17), der weiblichen U17 Landesliga, der Damen Regionalliga und Oberliga Teams
- **Individuelles Training** für die Kaderspielerinnen und weiterer BSG Talente
- **Kooperationen mit Schulen - Sportunterricht**
  - Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) Klassen 5-6 „Talenterförderung Training“
  - Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) / Gottlieb-Daimler Realschule (GDR) Klassen 7-9 „Neigungsdifferenzierung am Sportzug“
  - Vorbereitung und Betreuung der Schulmannschaften bei "Jugend trainiert für Olympia“
- **Kooperationen mit Grundschulen**  
Organisation der AGs an den Schulen (Durchführung die Gespräche mit der Schulleitung, Betreuersuche, Grundschulcup Durchführung)
- **Vorbereitung und Durchführung von Trainingslagern und Ferienprogrammen**
- **Allgemein**  
Betreuung der SportlerInnen bei Arztbesuchen, Unterstützung bei Schulwechseln, usw.

### Die Arbeitszeiten

des Stadtverbandstrainers variieren entsprechend der Saisonphasen. Die Hauptsaison ist der Zeitraum September bis Juni. Während dieser Zeit ist der Stadtverbandstrainer neben der Arbeitswoche noch an fast allen Wochenenden im Einsatz bei Wettkämpfen, Trainingslagern, Turnieren und/oder Fortbildungen. Die Wochenendeinsätze liegen in der Regel zwischen 8-15 Stunden bei Spielen und ohne Berücksichtigung der Anwesenheit bei anderen Jugendspielen. Die Trainingslager und Turniere erfordern vom Stadtverbandstrainer einen "rund um die Uhr" Einsatz. Training und Turniere werden darüber hinaus immer an Feiertagen und während der Ferien (Winter, Fasching, Ostern und Sommer) durchgeführt um die Leistungsqualität zu halten. Die pädagogische/ soziale Betreuung der Sportler, z.B. Begleitung zu Arztbesuchen, Gespräche mit den Eltern und Lehrern sowie die ganze Organisation des Vereinslebens gehören auch dazu. Im Basketball bedeutete dies während der Saison von Mitte August bis Juni eine 7 -Tage Arbeitswoche. Insgesamt war der Stadtverbandstrainer in den letzten Jahren an ca. 26 Tagen unterwegs bei Trainingslagern, Turnieren und bei Meisterschaften. Die Arbeitszeiten unter der Woche setzen sich wie folgt zusammen:

- Der Wochentrainingsplan des Stadtverbandstrainers umfasste durchschnittlich 22 -26 Unterrichtsstunden
- Trainingsvorbereitung ca. 4-6 Stunden pro Woche
- Besprechungen/ Sitzungen ca. 5 Stunden pro Woche (wegen des 2. Bundesliga Teams)
- Spielanalyse vom Wochenende ca. 1-4 Stunden pro Woche
- Die Spielerinnen wurden vom Stadtverbandstrainer 2-3x in der Woche aus der Schule abgeholt und zum Training gebracht. Aufgrund der Hallenverfügbarkeiten und Trainingszeiten fallen zusätzlich für Fahrten zwischen den Hallen 1-2 Stunden pro Woche sowie viele „tote Stunden“ dazwischen an. Darüber hinaus nahm die Kommunikation mit den Spielerinnen, Eltern, Trainern sowie Funktionären, sowie die Organisation der Spiele am Wochenende (Kampfericht, Fahrdienst zu Auswärtsspielen, Vereinsmaßnahmen usw.) nach dem Training zusätzlich viel Zeit in Anspruch.

## BSG Kaderathleten 2015/16

Name, Vorname	Jahrgang	Auswahl	Kader*
Elbert, Leonie	96	DBB U20	C
Schüler, Linn	98	DBB U18	C
Seric, Mateo	99	DBB U17	C
Banozic, Iva	99	DBB U18	C/D
Emanga, Quirin	00	DBB U16	C
Wanzke, Sarah	00	Südwest Kader 00	D
Kuzera, Micaela	01	DBB U15	C
Lukas, Herzog	01	DBB U15	C
Yelisoa Selma	01	Südwest Kader 01	D
Plokinjic Lea	02	BBW-02	D
Konstantinidou Maria	02	Südwest Kader 02	D
Hukporti, Ariel	02	Südwest Kader 02 DBB	C/D
Eberle, Patrick	02	Südwest Kader 02	D
Stöckle Noreen	04	BBW 04	D
Jezic Zoe	04	BBW 04	D
Rebmann Amelin	04	BBW 04	D
Heck Annika	04	BBW 04	D
Rissinger Hanna	04	BBW 04	D
Prtenjaca Ante	03	BBW 03	D
Calamita Alessio	03	BBW 03	D
Irorere Owen	03	BBW 03	D
Okafor Nelson	03	BBW 03	D
Eisen Gino	03	BBW 03	D
Jakobi Dennis	03	BBW 03	D

### Kaderstatus:

D = Landesauswahl

C/D = erweitertes Bundeskader

C = Bundeskader für das Alter U15 bis U18

### Der BSG Nachwuchs im 1 DBBL Kader 2015-16 beim Rutronik Stars Keltern



**#4 Leonie Elbert #14 Linn Schüler**

von Kooperationspartner Rutronik Stars Keltern, ehemalige Kapitän des BSG WNBL Teams wurden von den Bundestrainern für die U20- bzw. U18 Nationalmannschaft nominiert

### BSG Nachwuchs im 2 DBBL Kader 2016-17 beim Rutronik Stars / BSG Ludwigsburg



**#11 Iva Banozic 17 Jahre**



**#8 Jelena Bozic 17 Jahre**



**# 5 Nadja Stöckle 17 Jahre**



**# 11 Sara, die Erfahrene**



**#10 Alicja Stenzel 19 Jahr**

## Meisterschaftsergebnisse der Saison 2015-16

### Direkt vom Stadtverbandstrainer betreute Teams

Die Saison 2015-16 ist sehr erfolgreich für die Ludwigsburger weiblichen Bereich abgelaufen. Als höchste Priorität wurde der Regionalligaaufstieg in die 2. Damenbundesliga gestellt. Es wurden auch viele andere angestrebte Ziele erreicht- sowohl die Mannschaftsplatzierung bei der Meisterschaft, sowie die Zahl und die Entwicklung der KaderathletInnen.

1. **Damen Regionalliga - Aufstieg in die 2. Bundesliga (DBBL)-Süd**
  - 2. Platz Regionalliga (18 Siege bei 2 Niederlagen)
2. **Damen Oberliga (Förderteam für U 15-17 Spielerinnen)**
  - 7. Platz
3. **WNBL Team (Weibliche Nachwuchs Basketball Bundesliga U-17)**
  - 3. Platz Gruppe Südost (Play-off Teilnahme unter den besten 12 Teams in Deutschland)
  - 6. Platz Gruppe Süd
4. **Weibliche U 17**
  - 1. Platz Württembergische Meisterschaft
  - 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft



### Regionalliga Damen

Das junge talentierte Regionalliga Team hatte sich ein schwieriges und ambitioniertes Ziel für das Saison 2015-16 gesetzt: den Aufstieg in die 2. Bundesliga Damen. Mit ausschließlich Spielerinnen aus dem eigenem Nachwuchs und davon 10 Spielerinnen unter 18 Jahren mit nur einer Verstärkung einer US College-Spielerin ging das Team nach dem Abgang vom Linn Schuler (Wechsel in die 1. Bundesliga) hochmotiviert in den Regionalliga-Wettbewerb. Trotz des Heimerfolgs gegen den Spitzenreiter reichte es am Ende auf Grund des verlorenen direkten Vergleichs nicht ganz, um am letzten Spieltag selbst die Tabellenspitze der Regionalliga Südwest-Süd zu übernehmen. In 22 Spielen gab es lediglich zwei Niederlagen für die Schützlinge des Stadtverbandstrainers, die diese Spielzeit mit starken 14 Siegen in Serie beenden konnten. Da der

Regionalligameister Sandhausen sein Aufstiegsrecht als Tabellenerster der Regionalliga nicht wahrnehmen wollte, erhielt das Team außerdem trotz der haarscharf verpassten Meisterschaft die Möglichkeit, den Schritt in die 2. Damen Basketball Bundesliga zu gehen. Diese Möglichkeit konnte dann durch eine Kooperation mit dem Basketballverein in Keltern realisiert werden.

### **Oberliga Damen**

Zusätzlich zur Meisterschaftsrunde haben die WNBL Spielerinnen der „Zweiten Fünf“ in dieser Saison bei den Aktiven in der Damen Oberliga gespielt. In der Liga hat man den BSG Nachwuchstalenten die Möglichkeit gegeben, Erfahrung und Spielpraxis zu sammeln.

### **Das WNBL Team hat eine starke aber schwierige Saison 2015/2016 gespielt**

Das Team wurde vom ersten Spieltag an vom Pech verfolgt. Man hat zwar die Play-offs (TOP 12) erreicht, aber die vielen Krankheiten und die schweren Verletzungen (außerhalb vom Training) haben dem großen Sprung unter die TOP 4 einen Strich durch die Rechnung gemacht. Viele Spielerinnen waren auch in der Regionalliga Leistungsträger und haben stark dazu beigetragen, dass man den Aufstieg in die 2. Bundesliga Damen geschafft hat. 3 Spielerinnen aus dem WNBL Team wurden in den 2. Bundesliga-Kader aufgenommen.

### **weibliche U17**

wurde mit einer perfekten Bilanz von sieben Siegen aus sieben Spielen Württembergischer und Baden-Württembergischer Meister. Die Mannschaft hat während der regulären Saison mit vielen U15 Spielerinnen und dem jüngeren Jahrgang des WNBL Team gespielt. Erst bei den Meisterschaften wurden alle U17 Leistungsträgerinnen eingesetzt.

### **BSG U18 Mädels feiern Turniersieg in Wien 2016**



Grandiose Leistung des Ludwigsburger U18 Teams beim größten Jugendturnier Europas in Wien, mit mehr als **600 Jugendteams aus 23 Ländern** und ca. **6000 Teilnehmern**. Mit Siegen u.a. gegen die Ligakonkurrenten aus München und Bamberg sowie der österreichischen Nationalmannschaft konnten sich die Barockstädterinnen in den Osterferien den Turniersieg sichern.

## Meisterschaftsplatzierungen der anderen BBA- BSG Mannschaften

1. **JBBL Team** (Jugend Basketball Bundesliga für die männliche U16)
  - 1. Platz bei der Hauptrunde der Gruppe Süd
  - 0 - 2 Ausscheiden gegen Frankfurt im Playoff Achtelfinale
2. **NBBL-Team** (Nachwuchs Basketball Bundesliga männliche U19)
  - 5. Platz bei der Hauptrunde der Gruppe Süd
  - 2 – 0 gegen Würzburg im Play-down (Klassenerhalt gesichert)
3. **männliche U18:** 9. Platz Württembergische Oberliga
4. **männliche U16:** 6. Platz Württembergische Oberliga
5. **männliche U14:**
  - 2. Platz bei der Württembergischen Oberliga
  - 2. Platz bei der BBW Hauptrunde
  - 3. Platz Südwestmeisterschaft
6. **Weibliche U15:** 4. Platz Württembergische Oberliga
7. **Herren Regionalliga II:** Klassenerhalt gesichert
8. **Herren Oberliga:** Abgestiegen

## Schulmeisterschaften „Jugend trainiert für Olympia“

### Ergebnisse beim Bundesfinale in Berlin 2015:

- 2. Platz Jungen Wettkampfklasse -III des Otto-Hahn-Gymnasiums
- 3. Platz Jungen Wettkampfklasse -II des Otto-Hahn-Gymnasiums
- 5. Platz Mädchen IBS Asperg (ehemaliges Team der Gottlieb-Daimler-Realschule)



### Ergebnisse beim Landesfinale in Tübingen:

- Landesmeister Otto-Hahn-Gymnasium WK III Jungen
- Landesmeister Otto-Hahn-Gymnasium WK II Jungen
- Landesmeister IBS Asperg WK II Mädchen
- 2. Platz Otto-Hahn-Gymnasium WK II Mädchen
- 2. Platz Gottlieb-Daimler-Realschule WK II Jungen
- 2. Platz Otto-Hahn-Gymnasium WK II Mädchen

Auch in diesem Schuljahr waren **die Ludwigsburger** bei den Schulmeisterschaften „JTFO“ (Jugend trainiert für Olympia) wieder **die erfolgreichste Stadt in der Bundesrepublik**.

## Kooperationen mit den Ludwigsburger Schulen

### Otto Hahn Gymnasium und Gottlieb Daimler Realschule

So wie in den letzten Schuljahren wurde vom Stadtverbandstrainer die „**Sportbegabtenförderung**“ am Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) mit der 6.Klasse von Oktober bis Februar und mit der 5. Klasse von Februar bis Mai durchgeführt. Bei der „**Neigungsdifferenzierung**“ der Klassenstufen 7 bis 9 der OHGs leitete der Stadtverbandstrainer zusammen mit dem Sportlehrer Herr Arnold den Sportunterricht und bereitete zudem die Schulmannschaften auf die Schulwettbewerbe „JtFO“ vor. Wie in den Jahren davor, nahmen auch die Schüler der Gottlieb-Daimler Realschule (GDR) mit Sportlehrer Herr Stefan März an diesem Unterricht teil. Beide Schulen wurden bei den Schulmeisterschaften „JtFO“ 2016 vom Stadtverbandstrainer in Form von Mannschaftszusammensetzung, Mannschaftstraining, Mannschaftsbetreuung, Turnierorganisation- und Durchführung stark unterstützt. Sowie bereits in den Jahren davor hat der Stadtverbandstrainer die Kooperationen an den Grundschulen ins Laufen gebracht (Betreuer/Hallenzeiten/Finanzierung).

### Grundschulmodell, Grundschulcup

So wie in den Jahren davor hat der SVT die Kooperationen an den Grundschulen ins Laufen gebracht (Betreuer/Hallenzeiten/Finanzierung). Es wurden von der BSG folgenden Grundschulen betreut: Hoheneck, Oststadtschule -II, Anton Bruckner, Hirschbergschule und Osterholz Schule. Die Grundschul-AGs fanden in der Regel in der Zeit von Oktober bis Juni, jeweils 1x Woche a 45-60 min statt. Der Höhepunkt der Saison war der Grundschulcup. Der Stadtverbandstrainer war in Zusammenarbeit mit der BB Porsche Akademie und der BSG Ludwigsburg für die Organisation und Durchführung zuständig.



Im Schuljahr 2015 /2016 wurde der Grundschulcup zum siebzehnten Mal ausgetragen. An dieser inoffiziellen Schulmeisterschaft nahmen 8 Teams mit mehr als 80 Kinder der dritten und vierten Klasse teil. Sie haben sich in Basketball-AGs oder im Sportunterricht auf diese Veranstaltung vorbereitet. Dieses Turnier wird als die erste große Sichtung der Talente genutzt. Die talentierten Spieler und Spielerinnen wurden zu einem Vereinstraining bei der BSG Ludwigsburg eingeladen. Die Siegermannschaft wurde während des Bundesligaspiels in der MH Arena geehrt, und die „All Stars“ Grundschüler konnten ihr Können in der Spielhalbzeitpause zeigen. Die MH Riesen haben für das Rahmenprogramm und für die gute Stimmung bei den Grundschülern und den zahlreichen Zuschauer gesorgt.

## Hauptaktivitäten des Stadtverbandstrainers im Verein

Im Verein lag der Tätigkeitsschwerpunkt in der Saison 15-16 in erster Linie bei der Regionalliga Damen und in der weiblichen Jugend. Die verantwortliche Trainingsplanung erfolgte dabei für 30 Jugendliche und 7 Frauen. Es wurden 3-4 Mannschaften vom Stadtverbandstrainer im weiblichen Bereich trainiert und gecoacht. Die weibliche U17 wurde vom Stadtverbandstrainer in der WNBL (Weibliche Nachwuchs Basketball Bundesliga) gecoacht und hat zusätzlich in der Damen Oberliga und Regionalliga erfolgreich

gespielt. Das bereits sehr hohe Niveau der Mannschaften konnte weiter ausgebaut werden. Die Trainingshäufigkeit der U15 bis U18-Jugend konnte bei 4-6 Trainingseinheiten pro Woche beibehalten werden, und die Trainingsqualität dank der zahlreichen Kaderspieler auf hohem Niveau geführt werden. Für die Perspektivspieler und -Spielerinnen wurde vom Stadtverbandstrainer zusätzlich individuelles Wurf- und Techniktraining in den Mittagsstunden durchgeführt. Zudem wurde vom Stadtverbandstrainer 1-2-mal die Woche Krafttraining angeboten. In den Monaten Juli bis August wurde 3x wöchentlich Krafttraining durchgeführt. Nach einer 3-wöchigen Trainingspause im Sommer wurde eine Woche intensiv im Freien trainiert bevor man in das Trainingscamp nach Walcz, Polen reiste.

## Aktivitäten im Voll- und Teilzeitinternat sowie Mittagstraining

Der Stadtverbandstrainer ist im sportlichen Bereich des VZI/TZI für Basketball zuständig. Das individuelle Training wird dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags in kleinen Gruppen (zwischen 4 und 10 Spielerinnen) durchgeführt. Am Training nehmen die SpielerInnen der Altersklassen U14 bis U18 teil. Das sportliche Angebot umfasst Basketballtechniken, Wurftraining, Kraft und Leichtathletik oder wird als gezielte Vorbereitung für die Kadermaßnahmen oder Vereinsmeisterschaften genutzt. Es wird meistens in der Rundsporthalle trainiert. Außer den Internatsspielern sind auch andere Nachwuchstalente am Mittagstraining dabei.

## Sondermaßnahmen (durchgeführt vom Stadtverbandstrainer)

1. WNBL- Teilnahme am internationalen Basketballturnier der WNBL Teams in Belgien vom 26. bis 29. Dezember 2015
2. Trainerfortbildung für die Nachwuchstrainer der Partnervereine während der Herbstferien
3. Leistungscamp in Walcz in der Zeit vom 29. August bis zum 7. September 2016 hat sich der BSG Nachwuchs beim Sommercamp am Olympia Stützpunkt Walcz (Polen) für die Saison vorbereitet. Die 27 hochmotivierten Teilnehmerinnen -und zum ersten Mal auch U12-13 Spielerinnen- haben außerhalb des Basketballtrainings 9 Leichtathletik-Trainingseinheiten absolviert. Das Camp war ein voller Erfolg und konnte als optimale Vorbereitung für die Saison genutzt werden.



4. XVIII Grundschul-Cup 2016

## Geplante Aktivitäten 2017 des Stadtverbandtrainers

- Unterstützung der BBA Akademie beim Faschingscamp für ca. 150 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren (Februar 2017)
- Austragung des „XVII Grundschulcups der Ludwigsburger Schulen“ als Talentsichtung (März 2017)
- Unterstützung der BBA Akademie bei der Einführung und Durchführung der Grundschulliga
- 6-tägige Teilnahme am größten europäischen Basketballjugendturnier während der Osterferien in Wien mit den weiblichen U13 und U18 Teams (April 17)
- Unterstützung der BBA Akademie beim Oster-Camp für ca. 120 Ludwigsburger Kinder im Alter von 12 bis 16 Jahre (TBD-April 2017)
- Teilnahme am 2-tägigen Turnier mit U13 und U15 Teams in Speyer (Juni 2017)
- Teilnahme am 4-tägigen Turnier mit dem WNBL Team in Polen (Juli 2017)
- Sommercamp 2017: 10-tägiges Trainingslager in Polen für ca. 35 leistungsorientierte BSG Spielerinnen (September 2017)
- Trainerfortbildung (Oktober 2017)
- Turnierteilnahme am internationalen Turnier mit der WNBL in Belgien während der Weihnachtsferien (Dezember 2017)

## Projekt: 2. Bundesliga Damen

Auf Grund es Mangels der Sponsoren, die bereit waren die 2. Damen Bundesliga in Ludwigsburg zu finanzieren, hat der Stadtverbandstrainer Kontakt mit dem 1. Bundesliga Team aus Keltern aufgenommen. Zusammen mit dem Kelterner Headcoach Christian Hergenröther hat er ein Konzept ausgearbeitet, um den talentierten Spielerinnen aus Ludwigsburg eine gute sportliche Perspektive anzubieten.



**BSG Basket Ludwigsburg und Rutronik Stars Keltern bündeln die Kräfte im Damen-Basketball** *(Der offizielle Pressebericht)*

**Mit sofortiger Wirkung haben sich die Rutronik Stars Keltern und die BSG Basket Ludwigsburg zu einer starken Allianz im weiblichen deutschen Damen-Basketball zusammengeschlossen. Die Verantwortlichen beider Vereine sehen hierbei eine perfekte Symbiose zwischen einer sehr**

**erfolgreichen und über die Landesgrenzen hinaus bekannten Nachwuchsarbeit sowie einem mittlerweile etablierten Bundesliga-Standort. Die Zusammenarbeit bezieht sich zukünftig auf alle Teams von der U11 bis zur 1. Damen-Mannschaft.**

Damit wird das manifestiert, was sich bereits formlos schon bewährt hatte. So trugen bereits beim Aufstieg in die 1. Bundesliga zwei Ludwigsburger Eigengewächse das grüne Trikot der Rutronik Stars. Leonie Elbert und Andrea Kohlhaas kamen damals zusammen mit dem aktuellen Head-Coach Christian Hergenröther von der BSG Basket Ludwigsburg nach Keltern. „Alle drei hatten am Aufstieg in die erste Bundesliga einen großen Anteil“ so Dirk Steidl, Vorsitzender der Rutronik Stars. „In dieser Spielzeit wechselte U18-Nationalspielerinnen Linn Schüler von Ludwigsburg nach Keltern und ersetzte damit Andrea Kohlhaas, die ihren Weg bei den San Jose Spartans in der NCAA1 in Kalifornien fortsetzt“ ergänzt Petra Kutzschmar, 1. Vorsitzende der BSG Basket Ludwigsburg. Die beiden Vereinsvorsitzenden Petra Kutzschmar und Dirk Steidl wollen gemeinsam etwas ganz Besonderes im deutschen Damen-Basketball etablieren. Ziel ist ein durchgängiger Spielbetrieb über alle Jugendklassen bis zur weiblichen Nachwuchs-Bundesliga (WNBL), sowie Seniorenteams die in Oberliga, Regionalliga, 2. Bundesliga und in der 1. Bundesliga an den Start gehen sollen. Dabei soll der dazu noch fehlende Baustein, ein Startplatz in der 2. DBBL, so rasch wie möglich eingefügt werden, so der Wunsch der neuen badisch-schwäbischen Gemeinschaft. Vielleicht klappt dies auch schon zur kommenden Saison. Immerhin liegt das Team der BSG Basket Ludwigsburg momentan nur einen Sieg unmittelbar hinter Platz 1 in der Regionalliga Südwest-Süd. Mit Cäsar Kiersz, dem WNBL-Coach des Jahres 2015, einem engagierten WNBL-Team sowie einem Voll- und Teilzeitinternat auf dem Schulcampus verfügt Ludwigsburg über beste Voraussetzungen für die Förderung junger Spielerinnen. Künftig kann man den Talenten auch im Anschluss an die WNBL-Zeit mit der Anbindung an einen Bundesliga-Standort erstklassige Perspektiven eröffnen. Nicht zuletzt rangiert das Team von Head Coach Christian Hergenröther, die Rutronik Stars Keltern, bereits in der ersten Saison nach dem Aufstieg unter den Top-Teams der ersten Bundesliga. Unisono sehen die Verantwortlichen beider Vereine im gemeinsamen Projekt eine absolute Win-Win-Situation für alle Beteiligten, vor allem für den weiblichen Basketballnachwuchs.

Rutronik Stars Keltern Dirk Steidl (Vorsitzender)

BSG Basket Ludwigsburg Petra Kutzschmar (1. Vorsitzende)

## **Was wurde nicht erreicht**

- Es ist uns nicht gelungen, einen starken Sponsorenkreis aufzubauen, um ein eigenes 2. Damen Bundesliga Team in Ludwigsburg zu etablieren. Die einzige Möglichkeit war, eine Kooperation mit dem Erstligisten aus Keltern einzugehen.
- Es ist uns in dieser Saison nicht gelungen, eine Nationalspielerin aus Schwäbisch Hall im Verein zu halten sowie sie und 2 neue talentierten Spielerinnen im Vollzeitinternat unterzubringen (Kostenfaktor-Sponsoren)
- Die Tagesbetreuung im TZI oder VZI hat nicht mehr geklappt. Es findet keine Betreuung mehr beim TZI zwischen 17.00 und 19 Uhr statt, und es gibt keinen Aufenthaltsraum für die Mädchen beim VZI, sodass mittlerweile Leistungsträgerin, die außerhalb von Ludwigsburg wohnen auf 2 bis 3 Trainingseinheiten verzichten müssen, was sich auch sehr negativ auf Trainingsqualität und Tagesleistungen auswirkt.

## **Prioritäten nächste Saison**

Der Fokus der letzten Jahre lag beim Stadtverbandstrainer in der Förderung des weiblichen Bereiches, dem Bundesliga WNBL Team und dem Wiederaufbau der Damen Regionalligatimeam mit dem Ziel in die 2. Bundesliga aufzusteigen um somit auch den weiblichen Talenten eine langfristige sportliche Perspektive in Ludwigsburg bieten zu können, was auch in der Saison 2015-16 gelungen ist.

Leider entstand in dieser Zeit ein „Talentloch“ in der weiblichen Altersklasse 2001-03, was man auch auf die starke Konkurrenz aus Stuttgart zurückführen kann. Der SVT hat sich vorgenommen, diese Jahrgänge und

auch das WNBL Team neu aufzubauen, den starken Perspektivjahrgang 2004 zu fordern um in zwei Jahren in Deutschland ganz oben mitzuspielen.

Die anderen Prioritäten werden weiter beibehalten:

- Gezielte Weiterentwicklung des Umfelds außerhalb des Sports, um Ludwigsburg den talentierten Spielerinnen noch attraktiver zu gestalten (Schule, Studium, medizinische Betreuung, Internatsaufenthalt)
- Frühere Sichtung der Talente aus Ludwigsburg und dem Raum Stuttgart
- Rekrutierung neuer Talente für die Schulen (OHG, GDR), dem Verein und dem VZI, um vom Ludwigsburger Konzept „Modell Schulstreckung am OHG“ zu überzeugen und zu gewinnen
- Unterstützung des 2. Damen Bundeliga Konzepts und dem Aufbau einer wettbewerbsfähigen Mannschaft, die mit möglichst vielen jungen, talentierten Spielerinnen aus Ludwigsburg besetzt sein soll
- Intensivere Förderung der Kaderathletinnen und der neuen Talente durch gesteigerte Mittags- und Krafttrainings
- Etablierung des Basketball Leistungszentrums im Ludwigsburg inklusive der Verlegung des Bezirksstützpunkts des BBW der Jahrgänge 2004 und jünger von Stuttgart nach Ludwigsburg, um in Ludwigsburg die optimalen Bedingungen zu schaffen

Darüber hinaus wird der Stadtverbandstrainer weiterhin Verantwortung übernehmen für:

- Headcoach im weiblichen Bereich. Mannschaftsbetreuer der weiblichen WNBL (Weibliche Nachwuchs Bundesliga U18), der weiblichen U16 Oberliga und Damen Oberliga Teams
- Das Konzept der „Schulstreckung“, „Sportbegabten-Förderung“ und „Neigungsdifferenzierung“ zwischen dem "Stadtverband für Sport", dem Otto-Hahn- Gymnasium und der Gottlieb-Daimler- Realschule weiter fördern und die gute Zusammenarbeit zwischen den Schulen, und Stadtverband noch mehr verbinden. Neues sportliches Schul-TZI Konzept entwickeln
- Zusammenstellung, Vorbereitung und Betreuung der Schulmannschaften in Zusammenarbeit mit den Sportlehrern am Otto-Hahn Gymnasium und der Gottlieb-Daimler Realschule für die Schulmeisterschaften "Jugend trainiert für Olympia" in den Wettkampfklassen II, III und IV
- Trainingskontrolle und Kooperation mit den Landes-, Bundes-, und Vereinstrainern weiter verstärken, um bessere Talentförderung zu erreichen
- Die Zusammenarbeit mit der BBA Porsche Akademie weiter optimieren:
  - Basketballcamps, Basketball AGs, Grundschulliga unterstützen, Grundschul-Cup durchführen
  - Talentsuche- langfristige Konzepte für talentierte Spieler erstellen
  - Trainerfortbildungen mitmachen

Es konnten 4 neue talentierte Spielerinnen durch den SVT für Saison 15/16 für die WNBL rekrutiert werden, Drei weitere Spielerinnen haben ans Otto Hahn Gymnasium gewechselt, um bessere Trainingsmöglichkeiten zu bekommen.

Derzeit zeichnet sich im Verein ein großer Mitgliederzuwachs in den unteren weiblichen Bereichen ab!